

Bern, 10. Juni 2016

Milchmarkt um 86 Mio. Kilogramm C-Milch entlastet

LactoFama AG hat von Februar bis Mai 2016 den Schweizer Milchmarkt um rund 86.4 Mio. Kilogramm C-Milch resp. um 4'369 Tonnen Butteräquivalente in Form von Rahm und Butter entlastet. Damit hat LactoFama AG die saisonale Marktstabilisierung für 2016 abgeschlossen. Das überschüssige Milchfett wird seit Februar laufend exportiert. Um bis Ende Jahr ein Marktgleichgewicht zu erreichen, sind weitere Massnahmen schätzungsweise im gleichen Umfang vorzunehmen. Die Verantwortung dazu liegt bei den Marktpartnern.

Während der Monate Februar bis Mai 2016 hat LactoFama AG bei den Aktionären 86.4 Mio. Kilogramm C-Milch auf freiwilliger Basis aufgekauft. Das sind total rund 7 Prozent der gesamten Milchproduktion (inkl. Käseemilch) in dieser Periode. Regulierbedarf ist in der ganzen Schweiz und sowohl bei der Molkerei- wie auch bei der Käseemilch vorhanden; insbesondere aufgrund von Absatzeinbussen im Inland und beim Export. Ab 1. Juni 2016 ist LactoFama AG nicht mehr aktiv am Markt. Die C-Milch wurde bei folgenden Unternehmen verarbeitet (Kilogramm):

- Emmi Schweiz AG: 43.4 Mio.
- Cremo SA: 31.9 Mio.
- Hochdorf AG: 11.1 Mio.

Die aufgekaufte C-Milch entspricht einer Milchfettmenge von ca. 4'369 Tonnen Butter. Das Milchfett wird seit Februar 2016 laufend exportiert. In den nächsten zwei Monaten werden noch rund 1'000 Tonnen Butter aus „LactoFama-C-Milch“ zu exportieren sein.

LactoFama AG hat den Preis für C-Milch so festgelegt, dass die anvisierte Marktentlastung durchgeführt werden konnte, aber kaum ein Anreiz für eine Mehrproduktion besteht. Es resultierte für den Erstmilchkauf ein Milchpreis von unter 30 Rappen je Kilogramm. Gleichzeitig konnte durch frühzeitige Planung erreicht werden, dass der Markterlös deutlich über dem offiziellen C-Milchpreis liegt.

Die Aktivitäten von LactoFama AG haben 2016 in einer Krisensituation einen sofortigen Beitrag zur Marktstabilität geleistet und die Segmentierung der BO Milch unterstützt. Weitere Massnahmen in der Verantwortung der Marktpartner sind allerdings bis Ende 2016 notwendig, damit der Milchmarkt wieder ins Gleichgewicht kommt. Dies kann durch eine Marktentlastung oder durch eine Drosselung des Angebotes erfolgen. Die Schweizer Milchproduzenten SMP haben dazu bereits Ende Januar 2016 kommuniziert, die Einlieferungen um 3 Prozent zurückzunehmen.

Die Massnahmen, welche durch LactoFama AG im Jahre 2016 ab 1. Mai bis Ende Jahr durchgeführt werden, basieren auf demokratischen Entscheiden einerseits der Aktionäre von LactoFama AG, andererseits auf den Finanzierungsbeschlüssen der Delegiertenversammlung der SMP vom 12. April 2016 (147-Ja- gegen 9-Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen).

Rückfragen:
Stephan Hagenbuch

lactofama@swissmilk.ch
079 292 97 52

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 53

lactofama@swissmilk.ch

www.lactofama.ch

Bankverbindung:
Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern
Konto-Nr. 16.929.454.6.32
IBAN CH18 0079 0016 9294 5463 2

MWST-Nr.
CHE-435.655.758 MWST